

„20 Jahre zu spät“

Flughafen kostet mehr

CALDEN. Die Mehrkosten für den Flughafen Calden werden auch auf HNA-Online heftig diskutiert. Hier Auszüge:

„Wieso können Kläger eigentlich zu zusätzlichen Kosten in zweistelliger Millionenhöhe führen? Eine Planung kann erst beklagt werden, wenn sie fertig ist. Klagen können nur dann zu höheren Planungskosten führen, wenn ihrretweg umgeplant werden muss - dass ist nur dann der Fall, wenn der ursprüngliche Plan rechtswidrig war“, schreibt **Martin**.

Dagegen schreibt **wie denn, wo denn, was denn:** „Der Flughafen kommt ca. 20 Jahre zu spät! Durch permanente Gegner und Pessimisten ist er so stark verzögert worden, dass selbst ich als Befürworter, inzwischen Zweifel am Nutzen und der Rentabilität habe.“

C. R. schreibt: „Entscheidend ist, dass das Geld für die Investitionen in der Region bei Unternehmen bleibt. Im Klartext: keine Billiglöhner einfliegen lassen. Volkswirtschaftlich dürfte der Flughafen dann eine Nullrechnung werden und das ist ein Erfolg, denn er schafft Arbeit.“

„Um eine inhaltliche Auseinandersetzung geht es den Gegnern doch schon lange nicht mehr“, meint **Steffen Peitz**. „Es geht darum, alle Möglichkei-

Mehr auf www.hna.de

ten auszuschöpfen, die der Rechtsstaat bietet. Da ist jede Fledermaus, Feldhamster oder Maulwurf höchst willkommen. Das ist bei der A 44 oder A 49 nicht anders.“

In Internetforen ist es üblich, dass die Autoren mit Spitznamen (Nicknames) schreiben. Ihre Emailadressen sind uns bekannt. (geh)

Nichts überstürzen

Dinges zu Mehrkosten

CALDEN. Die Frage der Deckelung des Gemeindebeitrages zum Flughafenneubau will die Verwaltung zu gegebener Zeit nochmals genau prüfen. Das sagte Bürgermeister Andreas Dinges, nachdem Norbert Beer (Bürgerforum) seine Aussagen angezweifelt hatte (wir berichteten).

Wie Dinges gegenüber unserer Zeitung bestätigte, gebe es einen Beschluss über eine Deckelung des Gemeindeanteils bei sieben Millionen Euro und es gebe einen Nachtrag mit Deckelung auf sechs Millionen Euro. Solange die anderen Geldgeber noch nicht entschieden hätten (der Kreisratsbeschluss sollte gestern Abend fallen) werde man sich nicht kopfscheu machen lassen. Zu gegebener Zeit werde man nochmals beraten. Aus taktischen Gründen wollte Dinges derzeit nicht mehr sagen als soviel: „Bei sieben Millionen ist Schluss, mit etwas Glück müssen wir weniger zahlen.“ (tty)

Kurz notiert

FDP hat 162 Mitglieder

CALDEN/KASSEL. Der FDP-Kreisverband Kassel-Land hat mitgeteilt, dass er 162 Mitglieder hat. In unserem gestrigen Bericht aus der Mitgliederversammlung hatten wir die Zahl 121 genannt. Auf dem Foto ist auch der Hofgeismarer FDP-Vorsitzende Manfred Herzig (3. von rechts) abgebildet, der zum Beisitzer gewählt wurde. (tty)



Strahlend: Gebäude der Altstadt spiegeln sich bei der offiziellen Vorstellung in den großen Fensterflächen des Neubaus. Die gegliederte Fassade soll die Kleingliedrichkeit der historischen Umgebung aufgreifen. Der Innenhof (Bild) soll zum Durchgang werden. Foto: Thiele

Neubau gegen Wegzug

Projekt für altengerechtes Wohnen fertig – Tag der offenen Tür lockte Besucher an

GREBENSTEIN. Trotz Alter oder Behinderung selbstständig wohnen und rund um die Uhr betreut werden können: Dieses Modell mit Vorbildcharakter für altengerechtes Wohnen hat die Philippsstiftung Immenhausen am Wochenende in Grebenstein bei einem Tag der offenen Tür vorgestellt.

In einem entkernten Altstadtareal wurde ein 9000 Kubikmeter umfassender Neubau mit 24 Mietwohnungen fertiggestellt, der ab Mai bezogen werden kann. Der erste

Bauabschnitt kostete 3,4 Millionen Euro. Der zweite Bauabschnitt mit der Sanierung des Steinkammergebäudes und des Fachwerkhäuses Richtung Rathaus wird die noch fehlenden Gemeinschaftsräume beisteuern, die derzeit provisorisch eingerichtet sind. Die Passage durch den Innenhof soll zum Durchgehen einladen und das Haus in das Altstadtleben einbinden, sagte Architekt Stefan Stiegel.

Alle Wohnungen sind barrierefrei errichtet und so gestaltet, dass auch Rollstuhlfah-

rer Schränke, Türgriffe und Kochplatten ohne Probleme erreichen können. Zudem besteht ein Notrufsystem, eine Essensversorgung und ein Sozialdienst, der die Rolle der Familie übernimmt und zum Beispiel Einkäufe übernimmt. Dennoch leben alle Bewohner in eigenen Wohnungen mit eigenem Briefkasten und eigener Türklingel, betonte Geschäftsführer Wilfried Gründel: „Hier können alle leben vom rüstigen Rentner bis zum Schwerstpflegebedürftigen.“

Bürgermeister Armin Köl-

ling hofft, dass das aufwändige Projekt („Auf der grünen Wiese wäre es viel einfacher gewesen“) die Tendenz der vergangenen Jahre stoppt, als viele ältere Grebensteiner aus der Stadt wegzogen.

Stiftungsvorsitzender Dr. Eckhard Claus wies auf die besondere Rolle der Kombination von Wohnen und aktivierender Pflege als Hilfe zur Selbsthilfe hin.

Die Monatsmieten liegen zwischen 628 und 1100 Euro. 17 Wohnungen erfordern einen Berechtigungsschein. (tty)

DSL-Bürgernetz erfolgreich gestartet

Schon 100 Nutzer im schnelleren Funknetz

EHRSTEN / FÜRSTENWALD. „Das Bürgernetz läuft“, verkündete jetzt Caldens Bürgermeister Andreas Dinges nach dem Start des von der Gemeinde angestoßenen Projektes zur schnellen Internetanbindung der Ortsteile Ehrsten und Fürstenwald.

Die schlechte Breitband-Versorgung war Anlass für den Bürgermeister und den EDV-Koordinator der Gemeinde, Matthias Schoeps, aufgrund der Anregungen und Wünsche der Bürger nach einer schnellen, zuverlässigen und möglichst kostengünstigen Lösung zuzusehen. Nach intensiven Recherchen und Planungen konnte das von der Firma iTfM errichtete Funknetz seinen Betrieb aufnehmen. Der Sender steht auf dem alten Hochbehälter am Tostenberg bei Fürstenwald. Alle Haushalte mit Sicht auf den Sender können nun angeschlossen werden. Dinges: „Weil der Gemeinde und so-

mit dem Steuerzahler keine Kosten entstanden und der Ausbau schnell und unbürokratisch erfolgte, war dieser Schritt zumindest in der näheren Zukunft der Richtige“.

Das Bürgernetz mache ländliche Standorte wieder attraktiv, meint Dinges. Derzeit gibt es etwa 100 Nutzer, doppelt soviel wie mindestens nötig waren. Viele nutzen ihren Bürgernetzanschluss für die Anbindung eines Heimarbeitsplatzes (Home Office). Andere benötigen den Anschluss für ihre schulpflichtigen Kinder, weil Schulen immer öfter davon ausgehen, dass ein schneller Internetanschluss zur Verfügung steht und dieser bei Recherchen und Hausaufgaben genutzt wird.

In anderen Ortsteilen gibt es bereits gute Verbindungen. In den wenigen Restbereichen mit Versorgungslücken, etwa in Teilen Meimbressens, sollen die Probleme auch noch abgebaut werden. (tty)



Holten das schnelle Netz aufs Land: Bürgermeister Andreas Dinges (rechts) und sein Mitarbeiter Matthias Schoeps. Foto: nh

TIPP DES TAGES

Caldener Spargel

Gesundheitlich wertvolle Nahrungsmittel aus naturnahem Anbau – dafür garantieren wir!



DIE Delikatesse der Region! Die Spargelernte hat begonnen.

Weiß- und Grünspargel – Qualität in Spitzenklasse.

DER gesunde Schlankmacher.



☎ 0 56 74 / 64 55
www.obst-spargel.de

Filmbeiträge über Calden im Internet

KASSEL/CALDEN. Über den Flughafenausbau Kassel-Calden kann man sich mittlerweile auch anhand von Filmbeiträgen im Internet informieren. Wie der Produzent im Offenen Kanal Kassel, Hans R. Portner, mitteilt, können die

Mehr auf www.hna.de

ursprünglich im Offenen Kanal Kassel gesendeten Beiträge auch im Videportal Youtube angesehen und chronologisch verfolgt werden. Aufrufbar unter www.youtube.com, Stichwort „Airportner“. (red)

Zum Saisonstart für Beet, Balkon und Terrasse laden wir Sie ein zum Wochenende mit vielen Attraktionen. Neue Trends und Klassiker, exotische Varianten und eine Vielzahl von bewährten Sorten erwarten Sie.

Einladung zum Balkon- und Terrassenfest 2010

Samstag, 24. April von 9 bis 18 Uhr und Sonntag, 25. April von 10 bis 16 Uhr

Bio-Kräuter- und Tomatenpflanzen

Stündlich zum Mitmachen und Mitnaschen: Tomaten veredeln.

An beiden Tagen, ohne Voranmeldung.

Sehr schwer war die **Auswahl des schönsten Richtspruches für unseren neuen Rosenpavillon. Danke an alle für die rege Teilnahme.** Ausgewählt hat unser Team schließlich diese Zeilen von Herrn Peter Wendel aus Wellerode:

*Im Glas und Stahl. Im hellen Licht.
Der Sonnenstrahl sich glänzend bricht.
Umschmeichelt zart der Rosen Blüte
Zur Freude des menschlichen Gemüte.
Kommt all' herbei und schaut:
der Rosenpavillon ist neu erbaut.
Er fügt sich mit seinen schönen Pflanzen
hier bei MAY wunderbar zum Ganzen.*

Bei einem Einkauf von mindestens 100€ am 24. und 25.4.2010 erhalten Sie eine Eintrittskarte für das Gartenfest Kassel in Wilhelmsthal (im Wert von 9€).*

*Gilt ausschließlich am 24. und 25.04.2010

Kasseler Straße 58
34123 Kassel-Waldau
Tel. (0561) 5 92 32

Reguläre Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 9.00-18.30 Uhr
und Sa. von 9.00-16.00 Uhr